

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

351

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Unterschächen - Spiringen

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Spiringen (UR)

Unterschächen (UR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Schächen

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

9.1 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

950 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Unterschächen - Spiringen

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Der Auenraum ist eng und daher ist Auenvegetation nur auf kleinen Flächen anzutreffen. Der Bach weist eine intakte Dynamik auf. Das Objekt ist mit den angrenzenden Hängen und Seitenbächen biologisch und geomorphologisch gut vernetzt.

Die Vegetation ist aus folgenden Einheiten zusammengesetzt: Pioniervegetation auf grobkiesigen Alluvialflächen auf den ausgedehnten Kiesbetten, Flachmoorflächen, Lavendelweiden-Sanddorn-Auengebüsch und montaner Grauerlen-Auenwald.

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt liegt in einer abgeschlossenen Landschaftskammer und ist mit den angrenzenden Hängen gut vernetzt. Hier setzen sich Flachmoorflächen und Grauerlenwald fort. An den Seitenbächen stocken schöne Ahorn- Eschenwälder. Ebenso sind die angrenzenden Steilhänge wichtige Materiallieferanten (Hangschutt und Geröll der Seitenbäche).

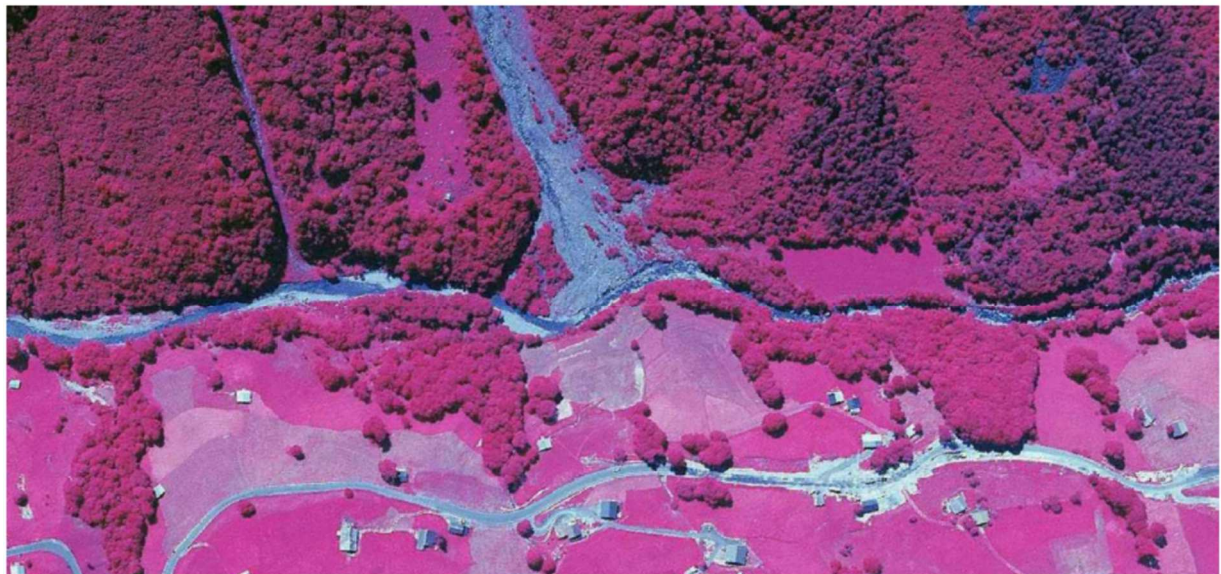
Gefährdung und Eingriffe

Das Objekt ist kaum gefährdet, da das Gebiet nur sehr schwer zugänglich ist.

Unterhalb des Objekts wurden mehrere Sperren errichtet. Vor diesen Sperren liegen kleine Flächen von Grauerlen- und Lavendelweidenbeständen.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.



© Bundesamt für Landestopographie, Fluglinie 038 059, Bild-Nr. 5717 vom 10.08.1998

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.